

E: 5.08.2021
Ke .

Bündnis 90/Die Grünen
Fraktion
GLS-Str.11
64850 Schaafheim

Herr Reinhold Daniel
Vorsitzender der Gemeindevertretung
Wilhelm-Leuschner-Str.3
64850 Schaafheim

Schaafheim, den 04.08.2021

Anfrage der Fraktion Die Grünen zur Firma Gerhard Höfling GmbH (Foca GmbH) in Schaafheim

Sehr geehrter Herr Daniel,

die Fraktion bittet um schriftliche Beantwortung der Anfrage nach HGO § 50 Abs.2 innerhalb von sechs Wochen. Weiterhin bitten wir die Anfrage auf die Tagesordnungen der nächsten Sitzungen des Bau-, Umwelt- und Verkehrsausschuss und der Gemeindevertreterversammlung aufzunehmen.

Anfrage nach § 50 Abs.2 S HGO an den Gemeindevorstand

1. Wie wird gewährleistet, dass die Trennung von dem Entsorgungsbetrieb und dem Sandabbaubetrieb auf dem Betriebsgelände, wie in der Satzung vom Juni 2014 gefordert, stattfindet. Welche Teilflächen wurden aus dem Bergrecht entlassen und fallen unter den VEB- Plan (Vorhabenbezogener Bebauungsplan) des Industriegebietes? Sind Maßnahmen zum Schutz des Grundwassers, z.B. zwei Einfahrten und begrünter Wall zwischen den Betriebflächen von der Firma umgesetzt worden? Gibt es Konzepte im Industriegebiet für mögliche Starkregenereignisse und Brandschutzmaßnahmen?
2. In welchem Umfang darf laut Satzung die Firma Gerhard Höfling GmbH in Ihrem Entsorgungsbetrieb auf den Flächen des Industriegebietes Abfallmaterial brechen und recyceln? Auf welcher rechtlichen Grundlage betreibt die Firma Höfling die Brecheranlage (BlmSchG-Anlage)? Hat die Gemeinde Kenntnis über die Zulassung der Brecheranlage im Abfallrecht? Welche Materialien und Abfallstoffe mit welcher Belastungsklasse dürfen im Industriegebiet verarbeitet und gelagert werden?
3. Welche Forderungen des durch die Gemeindevertretung beschlossenen vorhabenbezogenen Bebauungsplans wurden durch die Firma Gerhard Höfling GmbH seit 2014 umgesetzt? Sind Fristen vom Durchführungsvertrag abgelaufen? Gibt es rechtliche Möglichkeiten, die Satzung zu annullieren?
4. Wurden in zeitlicher und sachlicher Hinsicht Infrastruktur für das Industriegebiet beantragt? Wenn ja, wo wurde es beantragt? Liegen Bauanträge vor? Würden durch den Anschluss des Betriebsgeländes an das öffentliche Kanalnetz direkte Investitionen in die Verbandkläranlage Bachgau aufgrund des Recyclingbetriebes notwendig, insbesondere aufgrund der Beschaffenheit des Abwassers in Zusammenhang mit dem Entsorgungsbetrieb?

5. Wer überwacht die Einhaltung, Vorgaben und Fristen, die in der Satzung und dem Durchführungsvertrag zum Industriegebiet festgelegt wurden? Wer kontrolliert die Abfallströme des Entsorgungsbetriebs nach dem Kreislaufwirtschaftsgesetz?
6. Gibt es Pläne landwirtschaftliche Wege umzuwidmen, zu verpachten oder zu verkaufen, um eine Erweiterung zu ermöglichen? Wie gewährleistet die Gemeinde, dass die Wegeparzellen eingehalten werden und keine Wälle auf Gemeindeeigentum errichtet werden? Wie reagiert die Gemeinde bei Nichteinhaltung der Abstände zu Gemeindegrundstücken? Haben sich Pächter und Besitzer wegen dem Wegfall landwirtschaftlicher Flächen gemeldet und in welcher Form gab es Gespräche? Welche Bedeutung wird der Problematik „Verlust von Flächen“ im Vorranggebiet Landwirtschaft beigemessen? Welchen Einfluss haben die Käufe landwirtschaftlicher Flächen durch die Firma Gerhard Höfling GmbH auf die Preise, auf die landwirtschaftlichen Betriebe und auf den Bodenmarkt des Gemeindegebietes?
7. Gibt es eine wasserrechtliche Genehmigung der unteren Wasserbehörde? Wie wird die Unschädlichkeit der Versickerung in Bezug auf das Schutzgut Grundwasser für das Industriegebiet nachgewiesen? Hat die Gemeinde Kenntnisse der Analyseergebnisse des Grundwassermonitorings an den 2 Messstellen um das Betriebsgelände seit 2018? Gibt es in diesem Gebiet auch Messstellen und Brunnen der ZVG mit Referenzwerten zum Vergleich?
8. Welches LKW- Verkehrsaufkommen wird durch den Betrieb der Firma Gerhard Höfling GmbH von und zur Sandgrube verursacht? Zu welchen Uhrzeiten findet LKW-Verkehr statt und in welcher Relation steht dieses Verkehrsaufkommen zum übrigen LKW- Verkehr in Schaaheim? Welche Rolle am LKW- Verkehrsaufkommen spielen der Bauhof und der Fuhrpark der Firma in der Boschstraße? Gibt es Erhebungen in welche Richtung die Verkehre nach dem Befahren des Eichenweges und der Boschstraße sich weiter bewegen? Wie viele Verkehrszählungen wurden bisher durchgeführt? Wir bitten, die Ergebnisse seit Anfang des Jahres 2018 vorzulegen.

Wir freuen uns auf Ihre Antworten.

Mit freundlichen Grüßen



Sabine Schwöbel-Lehmann
Fraktionsvorsitzende Die Grünen